Muster 11

**. Nachtrag zur Entscheidungsunterlage – Bau (NES – Bau)**

Vereinfachter Nachweis bei Kostenüberschreitungen infolge von Baupreissteigerungen (z. B. Lohn- und Stoffpreissteigerungen)

**1. Bezeichnung der Baumaßnahme**

|  |
| --- |
|  |
|  |
| Haushaltsstelle: |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2.** | Bauunterlage | Aufstellungsdatum | haushaltsrechtlich anerkannt | Betrag [€] |
|  | ES-Bau |  |  |  |
|  | 1. bis       Nachtrag zur ES-Bau | | |  |
|  | Gesamtbetrag | | |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3.** | voraussichtlicher Mehrbedarf = | |  | € (vgl. Nr. 4, Summe Spalte 5) |
|  | das sind rd. |  | v. H. des Gesamtbetrages nach Nr. 2 | |

**4. aufschlüsselung der kosten** (in €)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Abschnitte der Kostenberech-nung (DIN 276 (2008)) | genehmigter Gesamt-betrag nach Nr. 2 | Mehrkosten infolge von Lohn- und Stoffpreissteigerungen \*) | Minderkosten (Einsparungen) | Abschnittssummen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 200 |  |  |  |  |
| 300 ohne 312 ff |  |  |  |  |
| 312 ff |  |  |  |  |
| 400 |  |  |  |  |
| 500 |  |  |  |  |
| 610 ohne 619 |  |  |  |  |
| 619 |  |  |  |  |
| 620 |  |  |  |  |
| 700 |  |  |  |  |
| zur Aufrundung |  |  |  |  |
| insgesamt |  |  |  |  |

\*) Art und Umfang der Bauleistungen bleiben unverändert

5. ERLÄUTERUNG \*)

Das Muster ist ausschließlich anzuwenden bei einem über die haushaltsrechtlich anerkannten Kosten hinausgehenden Mittelbedarf aufgrund von tatsächlich aufgetretenen Baupreissteigerungen (z.B. Mehrwertsteuererhöhung, Lohn/Entgelt- und Stoffpreissteigerungen).

**Zusätzlicher Mittelbedarf aufgrund von Mengenmehrungen, Bedarfsänderungen und Sonstigem ist nicht mit diesem Muster zu beantragen.**

Es ist eine nachvollziehbare Dokumentation der tatsächlich entstandenen Kostensteigerung beizulegen.

Zusätzlicher Mittelbedarf wird nur anerkannt, wenn es sich um nachgewiesene Kostensteigerungen handelt)\*\*. Bezugsgröße ist in der Regel die haushaltsrechtlich anerkannte ES-Bau. Zur Plausibilitätskontrolle ist die theoretische Kostensteigerung nachrichtlich anzugeben, die sich bei Berechnung mit der entsprechenden Baupreisindexsteigerung, nach Angabe des Hessischen Statistischen Landesamtes, ergibt. Die Indexsteigerung wird wie folgt berechnet:

|  |  |
| --- | --- |
| aktueller Index | x 100 - 100 = Steigerung in % |
| Index ES-Bau |

Es muss ein Verfahrensstand erreicht sein, bei dem keine Einsparungen im Rahmen noch nicht erfolgter Ausschreibungen zu erwarten sind (i. d. R., wenn ca. 80% der gesamten Bauleistungen submittiert sind). Dies ist zu erläutern.

Der Nachtrag ist dem HMdF direkt vorzulegen. Das Ressort bzw. der LBIH ist nachrichtlich zu beteiligen.

6. HINWEIS AUF WEITERE EINSPARUNGSMÖGLICHKEITEN \*) \*\*\*)

|  |  |
| --- | --- |
| aufgestellt:  LBIH | (Datum, Name, Unterschrift) |
| baufachlich geprüft:  LBIH „Stabsstelle Qualitätssicherung“ | (Datum, Name, Unterschrift) |
| *Mit der baufachlichen Prüfung bestätigt der LBIH, dass mit diesem Nachtrag keine Änderung des genehmigten Bedarfs nach Art und Umfang verbunden ist.* | |
| haushaltsrechtlich anerkannt:  HMdF | (Datum, Name, Unterschrift) |

\*) ggf. Nachweis auf besonderer Anlage

\*\*) Kostenermittlungen, bei denen unter Berücksichtigung der Baupreisindexsteigerung erhöhte Kosten nur erwartet werden, werden nicht anerkannt.

\*\*\*) z.B. Veränderung von Quantitäten, Qualitäten